

Veranstaltungen

in den Verbandsgemeinden

➡ Nähere Infos unter den jeweiligen Gemeinden

Am 9. Juli (Tag des Rock'n'Rolls) sowie am 21. Juli (anlässlich des Jahrestags des Staufenberg-Attentats am 20. Juli 1944).

Freitag, 07. März

Männertreff Hoßkirch

Bürgersaal Hoßkirch am 7. März um 19 Uhr Vortrag von der Verkehrswacht Ravensburg **„Sicher – fit – unterwegs“**. Neues über Verkehrsrecht, Verkehrszeichen und neue Fahrzeugtechniken, sprich Hilfsmittel die das Autofahren sicherer machen.

Samstag, 08. März

Funken Boms

unser Funken findet wieder am DGH Boms statt.

Sonntag, 16. März

Musikverein Boms e.V.

Herzliche Einladung zum Märzenbierfest.

Samstag, 22. März

Kinderkleiderbasar Frühling/Sommer 2025

Das Basarteam Ebenweiler veranstaltet den diesjährigen Kinderkleiderbasar am Samstag, den 22.03.2025 von 14.00-16.00 Uhr im Sonnenhof (DGH) Ebenweiler.



Kostenfreie Beratung durch Photovoltaik-Scouts im Landkreis Ravensburg

Kreis Ravensburg - Lassen Sie sich kostenfrei und unverbindlich von geschulten PV-Scouts beraten, die Ihr Dach oder Balkon für eine Photovoltaik-Anlage beurteilen. Eine Initiative vom Landkreis Ravensburg und dem Energiebündnis Bad Wurzach/Bad Waldsee e.V. Melden Sie sich gern über das Anfrage-Formular: www.eb2bw.de/pv-scouts

„Das Wunder von Taipeh“ Zum Weltfrauentag 2025 und im Vorfeld der diesjährigen

Fußballeuropameisterschaft der Frauen zeigt das Kreisarchiv einen Dokumentarfilm über die erste Frauen-Fußballweltmeisterschaft 1981 in Taiwan.

Kreis Ravensburg – 1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen ein – zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball mehr duldete als förderte. Da die Gründung einer Frauennationalmannschaft für den DFB bis dato nicht von Interesse war, ging die Einladung an die deutschen Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach.

Noch bis 1970 war der Frauenfußball in Deutschland offiziell verboten. Aber auch danach signalisierte der DFB kein Interesse daran, den Frauenfußball zu fördern oder gar eine Nationalmannschaft zu bilden. So waren es denn auch die Spielerinnen des SSG 09 Bergisch Gladbach, an die die Einladung zur Teilnahme an der ersten Frauen-Fußballweltmeisterschaft in Taiwan ging. Vor begeisterten Fans im Stadion und an den taiwanesischen Fernsehbildschirmen gelang den deutschen Frauen das Unglaubliche: Ungeschlagen wurden sie Weltmeisterinnen – ganz ohne Unterstützung des DFB. Dieser sah sich infolgedessen gezwungen, eine Nationalmannschaft zu gründen. Der Dokumentarfilm zeichnet die Anfänge des Frauenfußballs in Deutschland nach und lässt seine Protagonistinnen im Rückblick in zahlreichen Interviews von der Ignoranz berichten, gegen die sie sich durchzusetzen hatten.

„Das Wunder von Taipeh“ von mindjazz pictures hat keine Altersbeschränkung. Gezeigt wird der Film am Freitag, 07. März, um 17:30 Uhr in den Räumen des Landratsamtes Ravensburg in der Sauterleutestraße 34. Der Eintritt ist frei. Neben dem Film „Das Wunder von Taipeh“ wird das Kreisarchiv Ravensburg im Jahr 2025 an zwei weiteren Terminen ein Geschichtskino anbieten.

Bio-Forum: Ein Ort für Engagement und kreative Bio-Ideen

Kreis Ravensburg - Mitte Februar trafen sich knapp 30 Akteurinnen und Akteure aus der gesamten Bio-Branche des Landkreises Ravensburg und der angrenzenden Bodenseekreisgemeinden in der Bauernschule Bad Waldsee zum sechsten Bio-Forum der Bio-Musterregion Ravensburg. Das Bio-Forum gibt interessierten Engagierten aus der Bio-Branche der Region die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen in der Bio-Musterregion zu informieren und über diese zu diskutieren, ihre Ideen und Anregungen einzubringen sowie sich zu vernetzen.

„Die Bio-Musterregion lebt von Ihren umsetzbaren Ideen und dem Engagement aus der Region. Ihre Beteiligung ist der Schlüssel zum Erfolg dieses Projektes, das all jenen zugutekommen soll, die den Ökolandbau als bedeutenden Bestandteil in unserer hiesigen Agrarstruktur fördern und mitgestalten möchten.“ Mit diesen Worten eröffnete Thomas Lötsch, Dezernent für Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlichen Raum beim Landratsamt Ravensburg das sechste Bio-Forum.

Ein Impuls zum Thema „One Health“ von Claudia Siegele von der Bauernschule Bad Waldsee verdeutlichte wie ein intakter, im Kreislauf gedachter Landbau zur Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt beiträgt.

Im Anschluss berichtete Katharina Eckel, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ravensburg, von den Aktionen und Projekten aus dem vergangenen Jahr, sowie den Plänen für das aktuelle Jahr. Matthias Minister von der Fairfleisch GmbH in Überlingen berichtete von den aktuellen Entwicklungen im „GrasRind vom Bodensee“-Projekt. Neben diesem Projekt zeigte sich, dass sich insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bio in der Außer-Haus-Verpflegung und Netzwerkarbeit einiges tut. Besondere Highlights im vergangenen Jahr waren die erfolgreiche Verlängerung der Bio-Musterregion, die Mitmach-Konferenz „Werkstatt: Stadt – Land – Tisch“ Ende April 2024 sowie die Realisierung einer Bio-Markthalle auf der Oberschwabenschau.

An diesen Erfolgen soll auch in diesem Jahr angeknüpft werden. In den Projekten und auch darüber hinaus gibt es diverse Möglichkeiten, sich zu beteiligen, neue Ideen einzubringen und sich zu vernetzen. Genau dies geschah dann auch in vier Workshops zu unterschiedlichen Themen. Diskutiert wurde über neue Formate für die Öffentlichkeitsarbeit, über ein neues Medienformat für den Ökolandbau der Region, über die Ansprache neuer Großküchen und Gastronomiebetriebe für mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung und über das wichtige Thema der Verstärkung der Bio-Musterregion. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Workshops dienen nun der Weiterentwicklung der Bio-Musterregion und werden in die künftige Arbeit eingebunden.

Weitere Informationen zur Bio-Musterregion sind verfügbar unter www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg.

WieDerEinstiegs-Kompass:

Der Aktionstag für Ihren beruflichen Wieder-einstieg!

Online-Vortrag und Beratungsangebot am 11. März

Sie haben Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familien- oder Pflegephase? Sie möchten sich beruflich umorientieren oder sind an einer Qualifizierung interessiert? Sie benötigen Unterstützung beim Thema Bewerbung? Dann sind Sie bei diesem Aktionstag der Agentur für Arbeit Konstanz- Ravensburg am Dienstag, den 11. März genau richtig.

Den Anfang macht um 9:00 Uhr ein Online-Vortrag der Soziologin und Finanz-bildungsexpertin Dr. Birgit Happel zum Thema „Finanzielle Selbstbestimmung für Frauen – Erfolgreicher Vermögensaufbau und smarte Altersvorsorge“. Sie zeigt typische Fallstricke in Bezug auf weibliche Finanzen auf und stellt Möglichkeiten vor, wie auch mit kleinen Beträgen frühzeitig ein Vermögensgrund-stock aufgebaut werden kann. Der Vortrag wird über die Plattform Zoom an-geboten und dauert 90 Minuten. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung über den Link <https://eveeno.com/FrauenFinanzenFreiheit> per E-Mail zugeschickt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiger PC, Tablet oder Smartphone benötigt.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie am 11. März Gelegenheit, sich tele-fonisch beraten zu lassen und Ihre persönlichen Fragen abzuklären. Von 10:30 bis 15:00 Uhr stehen Ihnen hierfür die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg zur Verfügung. Für den Landkreis Konstanz wenden Sie sich an Rita Greis unter der Durchwahl 07531/585410. Wenn Sie im Bodenseekreis oder im Landkreis Ravensburg wohnhaft sind, melden Sie sich bei Katharina Franken unter Tel. 07541/30943. Die Teilnahme am Vortrag und die Nutzung des Beratungstelefons sind auch unabhängig voneinander möglich. Beide Angebote sind für Sie kostenfrei.

Digitale Vorträge zur Wohnberatung beim DRK für mehr Barrierefreiheit

Die Wohnberatung für barrierefreies Wohnen ist ein Beratungsangebot, das Menschen hilft, ihre Wohnung an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen, um Barrieren im Alltag zu minimieren. Das DRK in Ravensburg bietet dies im Auftrag des Landkreises Ravensburg an. Ziel ist es, die Selbstständigkeit und Lebensqualität zu erhalten, besonders für ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen. Die Beratung umfasst Empfehlungen zu baulichen Veränderungen wie breiteren Türen, barrierefreien Bädern oder rampenartigen Eingängen, aber auch den Einsatz von Hilfsmitteln, die den Alltag erleichtern. Im März 2025 startet das Rote Kreuz eine öffentliche, rein digitale Vortragsreihe zum Thema Wohnungsanpassung für alle Altersgruppen. Dabei wird erläutert, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Barrieren im häuslichen Umfeld abzubauen. Über folgenden Link werden Sie zu den Terminen und Themenschwerpunkten weitergeleitet:

https://www.drk-rv.de/fileadmin/user_upload/downloads/Angebote_und_Kurse/Alltagshilfen_und_Lebensqualit%C3%A4t/Wohnberatung/Votr%C3%A4ge_M%C3%A4rz_2025.pdf

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Wohnberatung im Landkreis Ravensburg steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung: Theresa Adam, Telefon 0751 56061-55, wohnberatung@rotkreuz-ravensburg.de

Abend der biologischen Vielfalt Naturgärten, Artenvielfalt, Blumenwiesen, insektenfreundlicher Friedhof Donnerstag 13.3.2025, 19 Uhr in Aulendorf

Vorträge:

- **So geht Naturgarten:** Bildervortrag und Buchvorstellung, Katja Falkenburger
 - **Naturnahe Grünflächen vs. Hitze, Dürre, Starkregen:** Doris Deppe, Naturgarten GbR
 - **Erfolge der Biodiversitätsstrategie des Landkreises:** Tobias Hornung, LEV Ravensburg
 - **Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau:** Thomas Lehenherr, Umweltbeauftragter
 - **Insektenfreundlicher Friedhof:** Bruno Sing, BUND-Aulendorf
- Infotische:** Gartenfibeln, Bücher, Broschüren, Flyer, Blumensamen und Nistkästen. Die Referenten stehen im Anschluss gerne für Nachfragen bereit.

Termin: Donnerstag, 13.3.2025 um 19 Uhr

Ort: Hofgartensaal, Hauptstraße 35, Aulendorf

Auf ihren Besuch freuen sich: BUND-Aulendorf, Kath. Erwachsenenbildung St. Martin Aulendorf und Landschaftserhaltungsverband (LEV) e.V. Ravensburg

Veranstaltungen unseres Ernährungszentrums im März

Kreis Ravensburg – Hiermit informieren wir über Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen, die unser Ernährungszentrum im März anbietet.

Spätzle – mehr als nur eine Beilage: Workshop am 11. März in Leutkirch, 20. März in Bad Waldsee

Spätzle sind in der schwäbischen Küche nicht wegzudenken: Klassisch als Beilage zu Gulasch oder zu Sauren Linsen oder als Hauptgericht in Form von Käsespätzle oder Krautspätzle. Doch

Spätzle können vielfältig abgewandelt und eingesetzt werden. Die Teilnehmenden erfahren im Kochkurs am Dienstag, 11. März in Leutkirch, Wangener Straße 70 oder am Donnerstag, 20. März in Bad Waldsee, Schillerstraße 34 durch Referentin Katja Sontheimer einiges zum Grundrezept, zu den Zutaten und über die Möglichkeiten der Zubereitung. Neue Ideen von der Vorspeise bis zum süßen Nachtisch werden vorgestellt und gemeinsam zubereitet. Der Workshop beginnt jeweils um 17.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter www.ernaehrung-oberschwaben.de. Die Anmeldung ist bis 1 Woche vor der Veranstaltung unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 20 € vor Ort in bar erhoben.

Kleiner Gemüsegarten: Lust oder Frust? Online-Vortrag am 17. März

Wie geschickte Anlage- und Anbautechniken für eine Pflanzenvielfalt sorgen, erfahren die Teilnehmenden beim Online-Vortrag mit Referentin Annerose Herm. Am Montag, 17. März um 18.30 Uhr bekommen die Teilnehmenden Infos, wie sie auch im kleinen Gemüsegarten eine reiche, bunte und vitaminreiche Ernte erwarten können. Für den Anbau im kleineren Garten eignen sich besonders Hochbeete - sie sorgen für eine bequeme Pflege und durch entsprechendes Innenleben für eine kostenfreie Nährstoff- und Wärmeproduktion. Mit einem durchdachten Anbauplan wird eine nahtlose Bodenbeschattung erzielt, ebenso lassen sich durch entsprechende Bodenpflegemaßnahmen Gieß- und Pflegearbeiten auf ein Minimum begrenzen. Die Anmeldung ist bis drei Tage vor Kursbeginn unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich.

Babys erster Brei: Online-Vortrag am Mittwoch, 19. März

Wie die Umstellung von Milchnahrung auf feste Nahrung gelingt, vermittelt Referentin Andrea Geißler im Online-Vortrag „Babys erster Brei“. Frau Geißler gibt praktische Tipps und beantwortet Fragen rund um die Nahrungsumstellung – unter anderem zum geeigneten Zeitpunkt und zur richtigen Beikost.

Der Online-Vortrag findet am Mittwoch, den 19. März um 18.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung ist bis 3 Tage vor der Veranstaltungsbeginn unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich. Den Teilnahmelink erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig per Mail.

Frühlingsmenü – Kochen für Freunde: Workshop am 25. März in Leutkirch, 10. April in Bad Waldsee

Im Workshop in Leutkirch, Wangener Straße 70, um 17.30 Uhr erfahren die Teilnehmenden durch Referentin Manuela Schmied, wie sie aus saisonalen und regionalen Zutaten ein leckeres und ansprechendes mehrgängiges Menü für Ihre Freunde zubereiten können. Das Menü startet mit kalten und warmen Vorspeisen. Zum Hauptgang kommen sowohl vegetarische Gerichte als auch Gerichte mit Fleisch/Fisch auf den Tisch. Den Abschluss macht ein feines Dessert. In Bad Waldsee findet der Workshop am Donnerstag, 10. April statt. Die Anmeldung ist bis 1 Woche vor der Veranstaltung unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag von 20 € vor Ort in bar erhoben.

Bärenstarke Kinderkost: Online-Vortrag am 26. März

Bei der Ernährung von Kleinkindern nach dem ersten Lebensjahr gibt es viele Fragen. Referentin Andrea Geißler ist Fachfrau im Bereich bewusste Kinderernährung. In ihrem Online-Vortrag gibt sie praktische Tipps für die Umstellung von Babykost auf eine kindgerechte Ernährung und berät, welche Lebensmittel überhaupt für Kleinkinder geeignet sind. Ebenfalls beantwortet sie die Fragen der Teilnehmenden. Der Online-Vortrag findet am Mittwoch, 26. März um 18.30 Uhr statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anmeldung ist bis 3 Tage vor der Veranstaltung unter www.ernaehrung-oberschwaben.de möglich. Den Teilnahmelink für die Online-Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig per Mail.

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

Die wunderbaren Fotos der Sonderausstellung „**Naturjuwelen Oberschwabens**“ sind noch bis 22. April 25 im Naturschutzzentrum zu bewundern.

Am **8. März von 19 bis 22 Uhr** gibt es die seltene Gelegenheit, mit dem Ornithologen Jeremy Barker auf seiner Vogelführung „**Lautlose Jäger der Nacht - eine Nachtwanderung auf den Spuren der**

Eulen“ auf Eulensuche zu gehen. Treffpunkt ist am Naturschutzzentrum; die Teilnahme kostet 9 EUR pro Person, ermäßigt 3 EUR. **Anmeldeschluss ist der 6. März.**

„**Wie bekomme ich eine Meise?**“ fragt Sabine Behr am **20. März um 19:30 Uhr** im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf. In ihrem Vortrag geht sie auf den ökologischen Nutzen von heimischen Sträuchern und Stauden im Garten ein.

Passend hierzu bieten die Naturpädagogen Werner Rumpel und Gerhard Kreeb am **22. März ab 14 Uhr einen Workshop zum Bau von Nistkästen** an. Bitte melden Sie sich hierfür bis zum 20. März an. Unser **Jahresprogramm mit allen Veranstaltungen für 2025** liegt im Naturschutzzentrum und in vielen Geschäften oder Gemeinden zur Mitnahme aus! Es kann außerdem über unsere Homepage www.pfrunger-burgweiler-ried.de als PDF heruntergeladen werden. Zur Anmeldung dürfen Sie gern unser Kontaktformular auf der Homepage nutzen.

Bitte beachten Sie:

Wegen Holzfällarbeiten bleibt der Wanderweg „Bahndamm“ (Vogelsee bis Hundsche Teiche an der Ostrach) auf den Wanderwegen „Großer Trauben“ und „Weite Wiesen“ weiterhin gesperrt. Dieser Weg ist momentan nicht passierbar! Bitte beachten Sie die Sperrung auch Ihrer eigenen Sicherheit zuliebe!

Beweglich bleiben – Schmerz vertreiben

Jede zweite Person in Deutschland leidet unter Nacken- und Schulterschmerzen. Der dies-jährige Tag der Rückengesundheit am 15. März greift dieses Thema auf.

An diesem Tag geht es unter dem Motto „Beweglich bleiben – Schmerz vertreiben“ darum, wie man Nacken- und Schulterbeschwerden vermeiden kann. Ziel ist es, die Bedeutung eines gesunden Nackens bewusst zu machen und nützliche Informationen bereitzustellen. Es gibt viele Tipps zur Vorbeugung und Linderung von Nacken- und Schulterschmerzen, wie zum Beispiel einen ergonomischen Arbeitsplatz, regelmäßige Bewegung oder Ausgleichsübungen bei der Arbeit.

Auf seiner Internetseite <https://agr-ev.de/de/tag-der-rueckengesundheit> stellt der Verein „Aktion Gesunder Rücken“ einen Ratgeber für einen schmerzfreien Nacken und entspannte Schultern mit vielen hilfreichen Maßnahmen bereit. Außerdem finden sich dort alle Termine zu Online- und Vor-Ort-Veranstaltungen für einen gesunden Rücken. SVLFG

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Hauptstraße 17, 88356 Ostrach

Der Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. lädt alle Mitglieder zu seiner **Jahreshauptversammlung** ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 27. März 2025 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Saulgauer Straße 4 in 88361 Boms statt.

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht 2024; 2. Kassenbericht 2024; 3. Kassenprüfbericht; 4. Entlastung von Vorstand und Geschäftsleitung; 5. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Im Anschluss wünschen wir gute Unterhaltung mit Elke Pelz-Thaller, selbst Bäuerin auf einem Aussiedlerhof in Oberbayern und ausgebildete Persönlichkeitstrainerin.

Zu Beginn der Veranstaltung laden wir Sie um 19.30 Uhr zu einem Vesper ein und bitten um pünktliches Erscheinen. Zur besseren Planung bitten wir um vorherige Anmeldung bis spätestens 17.03.2025 unter Tel.: 07585/9307-0, E-Mail: info@mr-ao.de Ihr Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Der Kulturverein Wilhelmsdorf (www.kv-wilhelmsdorf.de) präsentiert:

Theater in der Scheune spielt „Der eingebildete Kranke“ nach Molière. Der reiche Monsieur Argan bildet sich ein, krank zu sein. Allen Anordnungen seiner quacksalbernden Ärztin unterwirft er sich bereitwillig und führt sie aufs Genaueste aus. Für die geldgierigen Mediziner und den Apotheker ist er eine leichte Beute. Auch seine Frau hat es nur auf sein Geld abgesehen. Seine Tochter will Argan unbedingt mit einem Arzt verheiraten, damit er einen Mediziner in seiner Familie hat. Aber Tochter Angelique hat sich in einen anderen verliebt. Die beiden gewitzten Hausmädchen Toinette und Babette

und Argans Schwester Batilde wollen den Hausherrn zur Vernunft bringen. Aber ist das überhaupt zu schaffen?

Das **Theater in der Scheune** führt Molières berühmte Komödie in einer eigenen Bearbeitung auf. Auf heitere Art und Weise wird eine Antwort gesucht auf die immer wieder aktuelle Frage: Wie kommt man jemandem bei, der die Realität nicht sehen will?

Premiere ist am 15. März um 20 Uhr. Weitere Aufführungen gibt es am 16. März um 17 Uhr sowie am 3., 4. und 5. April jeweils um 20 Uhr. Plätze reservieren kann man auf www.kv-wilhelmsdorf.de und telefonisch unter 07503/9310086

Märchenstund hat Gold im Mund

Altshausen – Mit den Märchen Aschenputtel, Hans im Glück und Frau Holle verzauberte Annika Hofmann die Bewohner des Wohnparks St. Josef in Altshausen.

Der Zauber begann schon, als Annika Hofmann in einem edlen, glänzenden Gewand den Speisesaal des Wohnparks St. Josef betrat. Die Tische waren beiseite gerückt, die Bewohner saßen im Halbkreis und warteten gespannt auf die Geschichten, die sie heute hören würden.

Annika Hofmann, die von Beruf Märchenerzählerin ist, schaffte es, alle im Haus St. Josef in ihren Bann zu ziehen, als sie mit ihrer klangvollen Stimme die Geschichte lebendig werden ließ. So wie Aschenputtel sich in eine schöne Prinzessin verwandelte, so wirkte der Zauber der Geschichte auf die Bewohner, die immer mehr aufblühten. „Es ist unglaublich schön zu sehen, wie gut diese Märchenstunde unseren Bewohnern tut“, sagte Lydia Zimmermann, Einrichtungsleiterin des Wohnpark St. Josef, und deutete auf einen Mann in der zweiten Reihe. „Der Herr spricht bei uns auf der Station kein einziges Wort und hier fängt er an mitzusprechen. Das ist einfach magisch“, so Zimmermann.

Ruckedigu, Ruckedigu hörte man es durch den Speisesaal rufen und als der Prinz mit Aschenputtel zu tanzen begann, konnte man die Füße der Bewohner im Takt der Ziehharmonika wippen sehen. „Diese Stunde ist für uns sehr wertvoll und wirkt noch lange nach. Die Märchen sind auch in den nächsten Tagen noch Thema bei uns auf der Station“, weiß die Einrichtungsleitung.

Gesponsert wird das Projekt von der AOK Baden-Württemberg und der Märchenland e.V., die sich um die Vermittlung der Erzählerin kümmert. Darüber hinaus wird den teilnehmenden Einrichtungen zusätzliches Material zur Verfügung stellt.

Annika Hofmann hatte noch zwei weitere Märchen mitgebracht und erzählte anschließend von Hans im Glück, der beim Tauschhandel kein glückliches Händchen hatte, aber trotzdem immer das Gute sah. Bevor sie die Zuschauer mit zu Frau Holle nahm. Unter tosendem Applaus endete die Erzählung. „Wir wollen noch gar nicht gehen“, hörte man da die Stimmen aus dem Publikum, das sich nur schwer losreißen konnte und langsam aus der Märchenwelt wieder in die Realität zurückkehrte. Frau Hoffmann nutzte die Gelegenheit, jedem Zuhörer zum Abschied die Hand zu schütteln und ein paar persönliche Worte zu wechseln. Eine Dame bedankte sich mit den Worten: „Ich hatte das Märchen mit der Goldmarie total vergessen, aber jetzt erinnere ich mich wieder. Und das Ruckedigu habe ich jetzt auch wieder“. Mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht verließ sie den Speisesaal. Sie würde sich schon auf die nächste Woche freuen. „Diese Stunde lässt unsere Bewohner den Alltag und ihre Beschwerden vergessen“, erklärt Lydia Zimmermann abschließend.